



"WENN SICH ALLES UMS ESSEN DREHT..." HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN UND GRENZEN IN DER PSYCHOTHERAPIE BEI ESSSTÖRUNGEN

PRAXISSEMINAR IM RAHMEN DER BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE

01.09.2017

Essstörungen sind häufige und schwere psychische Störungen. Die Psychotherapie von Essstörungen ist häufig herausfordernd, zudem gelten Essgestörte gemeinhin z.B. aufgrund geringer Therapiemotivation und fehlender Krankheitseinsicht als „schwierig“ und können auch bei Therapeuten hohe Emotionalität in Form von Frustration und Hilflosigkeit auslösen.

Nicht nur die Betroffenen leiden unter den Auswirkungen von Essstörungen, sondern ebenso ihr Umfeld, zu denen insbesondere die Familien und Partner gehören. Ungünstige Familien- und Paardynamiken erhalten die Essstörung oft aufrecht, weshalb Angehörige dringend in die Therapie mit einbezogen werden sollten.

Das Seminar hat das Ziel, die diagnostischen sowie therapeutischen Kompetenzen im Feld der Essstörungen zu erweitern und zu festigen und die Handlungssicherheit und Handlungskompetenz in der Therapie von essgestörten KlientInnen und ihren Angehörigen zu fördern.

Wesentliche Inhalte des Seminars:

- Psychopathologie von Essstörung
- Erscheinungsformen, Symptomatik und Diagnosekriterien für die Störungsbilder Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge-Eating-Störung und mit Adipositas assoziierte Essstörungen
- Denk- und Verhaltensmuster von Betroffenen
- Ätiologie, Risikofaktoren, Epidemiologie und Komorbidität
- Folgen, Verlauf und Prognose
- Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten bei Essstörungen
- Spezifische Problematiken und Besonderheiten in der Therapie von Essstörungen (schwierige Fälle und Fallstricke)
- Schwerpunkt: Therapieansätze und Umgang mit essgestörten KlientInnen
- Schwerpunkt: Familiendynamik und Arbeit mit Angehörigen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der eigenen Arbeit
- Überblick über Behandlungsangebote und Hilfesysteme

Dieses Seminar ist geeignet für

Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA. Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik.

Hinweise

Vertiefende Seminare zur therapeutischen Arbeit mit essgestörten KlientInnen sind in Planung



DOZENTINNEN

Dipl.-Psych. Renate Banze

Dr. Sabine Wolff, Dipl.-Psych.

Mehr Informationen zu den Dozentinnen finden Sie in Kürze unter www.psychologenakademie.de



Weitere spannende Seminare im Rahmen der Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie „Psychologie und Kreativität“ unter www.psychologenakademie.de.

INFORMATIONEN



01.09.2017



Berlin



(voraussichtlich)
Sa: 09:30-18:00 Uhr



Unterrichtsdauer: 8



Preis: 175,00 €



Buchungscode: B2017-PTW-012

Alle Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Die Akkreditierung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer NRW beantragt. In der Regel entspricht die Anzahl der Fortbildungseinheiten der Anzahl der Unterrichtseinheiten.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Steffi Baumgarten

Tel 030 209166 – 314

Fax 030 209166 – 316

s.baumgarten@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin

Tel 030 209166 0 · Fax 030 209166 316 · info@psychologenakademie.de

www.psychologenakademie.de